



FREIWILLIGE FEUERWEHR
STADT ESCHWEILER

ARBEITSBERICHT 2007



Feuer- und Rettungswache

Floarianweg 1
52249 Eschweiler

ALLGEMEINE ANGABEN ÜBER ESCHWEILER

Lage

Eschweiler liegt am Nordhang der Eifel im Übergang zur Jülicher Börde im weitläufigen Tal der Inde.
- Kreis Aachen, Regierungsbezirk Köln -

Einwohnerzahl

Stand: 30.06.2007 55.758

Geographische Angaben

Geographische Lage 50°, 49,0 nördlicher Breite
 6°, 16,0 östlicher Länge

Geographischer Mittelpunkt Sparkasse Marienstraße

Größte Ausdehnung Nord-Süd 10,7 km
 Ost-West 9,8 km

Mittlere Höhenlage 140,0 m über N.N.

Tiefster Punkt 113,8 m über N.N. (an der Inde, Grenze gegen Gemeinde Langerwehe)

Höchster Punkt 262,5 m über N.N. (Grenze gegen Stadt Stolberg Straße Duffenter)

Länge der Stadtgrenze **50,4 km**
gegen Aachen 0,4 km
Aldenhoven 12,2 km
Alsdorf 3,0 km
Inden 5,4 km
Langerwehe 9,4 km
Stolberg 14,4 km
Würselen 5,6 km

Stadtgebietsgröße: 75,93 km²

Stadtteile

Bergrath, Bohl, Dürwiß, Fronhoven, Hastenrath, Hehlrath, Hücheln, Kinzweiler, Neu-Lohn, Nothberg, Ost, Pumpe, Röhe, Röthgen, Scherpenseel, St. Jöris, Stadtmitte, Stich, Volkenrath, Weisweiler

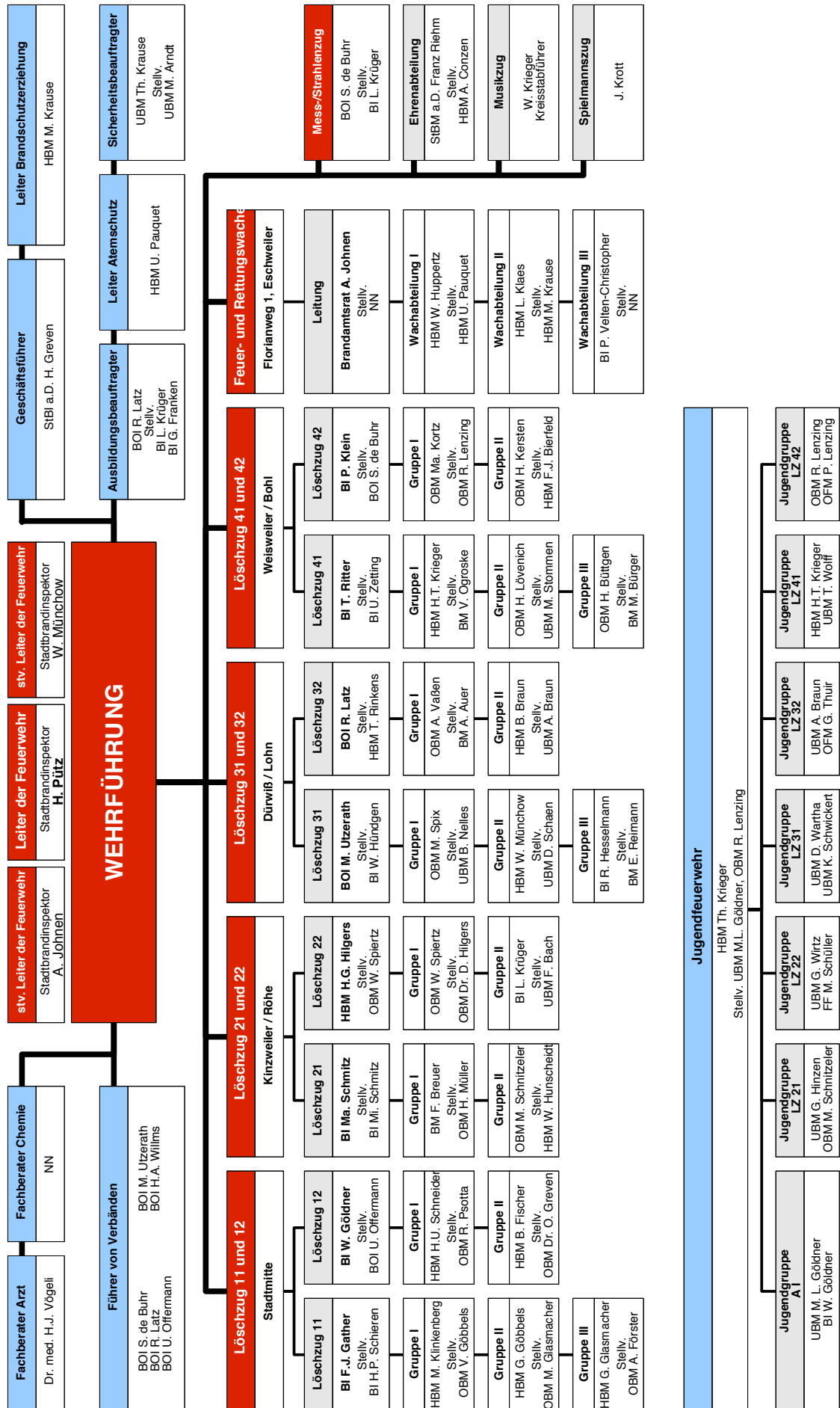
Partnerstädte

Wattrelos/Frankreich (bei Lille)
Reigate & Banstead/England

ORGANISATION

Freiwillige Feuerwehr Stadt Eschweiler

Stand 14.03.2008



MITGLIEDERBESTAND

Im Berichtsjahr 2007 gab es wie seit Jahren keine Nachwuchssorgen.

Zum 31.12.2007 waren die einzelnen Einheiten unserer Wehr wie folgt besetzt:

Wehrführung		3
Fachberater: Chemie und Medizin		1
- Stadtmitte -		55
Löschzug 11 – Mitte	27	
Löschzug 12 – Mitte	28	
- West -		42
Löschzug 21 – Kinzweiler, Hehlrath, St. Jöris	26	
Löschzug 22 – Röhe	16	
- Nord -		57
Löschzug 31 – Dürwiß	33	
Löschzug 32 – Lohn, Frohnhoven	24	
- Süd/Ost -		59
Löschzug 11 – Weisweiler	30	
Löschzug 12 – Bohl, Nothberger, Hastenrath	29	
Feuer- und Rettungswache (Wachleiter in Wehrführung enthalten)		47
Gesamt		264

Sondereinheiten

Feuerwehr-Assistentinnen		2
Jugendfeuerwehr		91
Musikzug		46
Spielmannszug		26
Ehrenabteilung		73
Gesamt		238

MIETGLIEDERSTAND GESAMT	502
--------------------------------	------------

Im Jahre 2007 verstarben die Mitglieder der Wehr

Unterbrandmeister a.D. Johann Meuser <i>Ehrenabteilung</i>	† 12.03.2007
Unterbrandmeister a.D. Willi Allmacher <i>Ehrenabteilung</i>	† 02.11.2007

Wir werden dem verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

EHRUNGEN

Ehrenzeichen des Landes NRW in Gold - 35 Jahre -

Brandinspektor Franz-Josef Gather	Löschzug 11
Unterbrandmeister Heinz Frings	Löschzug 31
Hauptbrandmeister Berthold Braun	Löschzug 32
Unterbrandmeister Theo Wolff	Löschzug 41
Oberbrandmeister Detlef Braun	Feuer- und Rettungswache
Oberbrandmeister Heinz-Willi Schroiff	Feuer- und Rettungswache

Ehrenzeichen des Landes NRW in Silber - 25 Jahre -

./.

Ehrengabe der Stadt Eschweiler - 30 Jahre -

Brandinspektor Wolfgang Hündgen	Löschzug 31
Unterbrandmeister Michael Roth	Spielmanszug

Goldene Ehrennadel des Feuerwehrverbandes Kreis Aachen e. V.

Unterbrandmeister Josef Wolfgarten	Löschzug 21
Brandmeister Eric Reimann	Löschzug 31
Unterbrandmeister Heinz-Josef Küpper	Löschzug 31

Silberne Ehrennadel des Feuerwehrverbandes Kreis Aachen e. V.

Hauptfeuerwehrmann Michael Engels	Löschzug 11
Brandmeister Frank Breuer	Löschzug 21
Brandoberinspektor Mario Utzerath	Löschzug 31
Unterbrandmeister David Schaen	Löschzug 31
Oberbrandmeister Michael Spix	Löschzug 31

BEFÖRDERUNGEN

Beförderung zum Brandoberinspektor

./.

Beförderung zum Brandinspektor

./.

Beförderung zum Hauptbrandmeister

Oberbrandmeister **Ulrich Schneider**

Löschzug 12

Beförderung zum Oberbrandmeister

./.

Beförderung zum Brandmeister

Unterbrandmeister **Eric Reimann**

Löschzug 31

Unterbrandmeister **Volker Ogoske**

Löschzug 41

Beförderung zum Unterbrandmeister

Hauptfeuerwehrmann **Guido Gottert**

Löschzug 11

Oberfeuerwehrmann **Simon Hendriks**

Löschzug 12

Oberfeuerwehrmann **Holger Kommerscheidt**

Löschzug 21

Oberfeuerwehrmann **Michael Zentis**

Löschzug 21

Oberfeuerwehrmann **Dominik Mandelartz**

Löschzug 31

Oberfeuerwehrmann **Oliver Münchow**

Löschzug 31

Oberfeuerwehrmann **Frank Hündgen**

Löschzug 31

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann / zur Hauptfeuerwehrrfrau

Oberfeuerwehrmann **Markus Hoffarth**

Löschzug 41

BEFÖRDERUNGEN

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann / zur Oberfeuerwehrfrau

Feuerwehrmann Heinz Adolphs	Löschzug 12
Feuerwehrmann Björn Franken	Löschzug 12
Feuerwehrmann Pascal van Melsen	Löschzug 12
Feuerwehrmann Horst Werker	Löschzug 12
Feuerwehrmann Thomas Zentis	Löschzug 21
Feuerwehrmann Gerd Röntgen	Löschzug 21
Feuerwehrmann Alexander Schwickert	Löschzug 31
Feuerwehrmann Stephan Ortlepp	Löschzug 32
Feuerwehrmann Thomas Braun	Löschzug 32
Feuerwehrmann Michael Dickmeis	Löschzug 32
Feuerwehrmann Gerd Thuir	Löschzug 32
Feuerwehrmann Ralf Mitzlaff	Löschzug 32

Beförderung zum Feuerwehrmann / zur Feuerwehrfrau

./.

SONSTIGES

Ehrungen Bundesvereinigung Deutscher Blas- und Volksmusikverbände - BDBV -

Ehrennadel in Bronze für 10jährige Mitgliedschaft

Daniel Bilda	Spielmannszug
Andreas Krott	Spielmannszug

Ehrennadel in Gold mit Kranz für 30jährige Mitgliedschaft

Michael Roth	Spielmannszug
--------------	---------------

Ernennungen

Ernennung zum Stadtsicherheitsbeauftragten

UBM Thomas Krause

Ernennung zum stellvertretenden Stadtsicherheitsbeauftragten

OFM Michael Arndt

Ernennung zum Jugendfeuerwehrwart Löschzug 32

UBM Andreas Braun

Verabschiedungen

Prof. Dr. Dettmar von Wachtendonk	Fachberater Chemie
BOI Armin Müller	als Abschnittsführer III
UBM Willi Baur	Stadtsicherheitsbeauftragter

Übernahme in die Ehrenabteilung

Prof. Dr. Dettmar von Wachtendonk	Fachberater Chemie
UBM Willi Baur	Löschzug 11

Gesellschaftliche Veranstaltungen

Wie in jedem Jahr wurden in den einzelnen Löschzügen die gesellschaftlichen Veranstaltungen der Wehr mit großem Erfolg durchgeführt:

- a) **Prinzenbesuch** auf der Feuer- und Rettungswache
- b) **Wiesenfest** des Löschzuges 32 Lohn
- c) **Tag der Feuerwehr** der einzelnen Löschzüge
- d) **Oktoberfest** der Löschzüge 11 und 12 - Stadtmitte -

FAHRZEUGE

	<i>Bezeichnung/Verwendung</i>	<i>Baujahr</i>
Brandschutzdienst		
1 TLF 24/50	Tanklöschfahrzeug	2002
1 HLF 20/16	Hilfeleistungslöschfahrzeug	2006
3 TLF 16	Tanklöschfahrzeuge	1987 / 1997/ 2001
3 LF 16	Löschgruppenfahrzeuge	1983 / 1988 / 1994
2 LF 16 TS	Löschgruppenfahrzeuge	1982 / 1982
1 LF 8	Löschgruppenfahrzeug	1991
2 LF 8/6	Löschgruppenfahrzeuge	1996 / 1999
2 LF 10/6	Löschgruppenfahrzeug	2005 / 2007
2 DLK 23-12	Drehleitern mit Korb	1985 / 2004
Sonderfahrzeuge		
1 GW-Mess	Messfahrzeug	1988
1 GW-G	Gerätewagen - Gefahrgut	1992
1 GW - Logistik	Gerätewagen Logistik	2002
1 WLF	Wechselladerfahrzeug	1993
Technische Hilfeleistung		
2 RW 1	Rüstwagen	1984 / 1988
1 RW 2	Rüstwagen	1995
Sonstige Fahrzeuge		
2 KdoW - 1	Kommandowagen	1994 / 2005
3 MTW	Mannschaftstransportfahrzeug	1996 /1998 / 2003
Fahrzeuge des Katastrophenschutzes (Bundesfahrzeuge)		
1 LF 16 TS	Löschgruppenfahrzeug	1988
Abrollbehälter		
1 Abrollbehälter	Einsatzleitung (AB - EL)	
1 Abrollbehälter	Schlauch (SB - SW 2000)	
2 Abrollbehälter	Sandsäcke (AB - Sand)	
1 Abrollbehälter	Mulde (AB – Mulde)	
Feuerwehranhänger		
1 FWA-Lima	Lichtmast-Anhänger	
1 FWA-SW 20	Schaumwasserwerfer-Anhänger	
Boote		
1 RTB 2	Rettungsboot	
Rettungsdienst		
3 RTW	Rettungstransportwagen	1999 / 2004 / 2006
2 KTW	Krankentransportwagen	2002 / 2003

FAHRZEUGZUORDNUNG

Fahrzeugzuordnung zu den einzelnen Löschzügen

RETTUNGSDIENST Florianweg 1	HAUPTWACHE Florianweg 1	LÖSCHZUG 11 / 12 Stadtmitte Florianweg 1	LÖSCHZUG 21 Kinzweiler Kambachstr. 79	LÖSCHZUG 31 Dürwiß Nagelschmiedstr. 3	LÖSCHZUG 41 Weisweiler Lindenallee. 17
RTW (D) 3-83-01 AC - 3831 Baujahr 2004	AB - EL 3-11-01 – Baujahr 2006	LF 8 (D) 3-41-01 AC - 2596 Baujahr 1991	TLF 16/25 (D) 3-23-01 AC - 2575 Baujahr 1997	MTW (B) 3-19-02 AC - 2498 Baujahr 1998	TLF 16/25 (D) 3-23-03 AC - 2445 Baujahr 2001
RTW (D) 3-83-02 AC - 3832 Baujahr 2006	MTW (D) 3-19-01 AC - 2448 Baujahr 1996	LF 8/6 (D) 3-42-02 AC - 2362 Baujahr 1999	LF 10/6 (D) 3-42-04 AC - FE 3424 Baujahr 2007	TLF 16/25 (D) 3-23-02 AC - 2495 Baujahr 1987	DLK 23-12 (D) 3-33-02 AC - 2297 Baujahr 1985
RTW (D) 3-83-03 Reserve AC - 2515 Baujahr 1999	TLF 24/50 (D) 3-24-01 AC - 2012 Baujahr 2002	LF 16 (D) 3-44-02 AC - 2335 Baujahr 1994		LF 16 TS (D) 3-45-02 AC - 2172 Baujahr 1982	LF 8/6 (D) 3-42-01 AC - 2463 Baujahr 1996
KTW (D) 3-85-01 AC - 2233 Baujahr 2003	DLK 23-12 (D) 3-33-01 AC - 2531 Baujahr 2004	LF 16 TS (D) 3-45-01 Reserve AC - 2114 Baujahr 1982		RW I (D) 3-51-01 AC - 2133 Baujahr 1984	RW I (D) 3-51-02 AC - 2155 Baujahr 1988
KTW (D) 3-85-02 AC - 2094 Baujahr 2002	HLF 20/16 (D) 3-43-01 AC - 2147 Baujahr 2006				
	RW 2 (D) 3-52-01 AC - 2039 Baujahr 1995				
WEHRFÜHRUNG	WLF (D) 03-65-01 AC - 2170 Baujahr 1993				
ELW 1 (D) 3-10-01 AC - 2521 Baujahr 2005	GW – LKW (D) 3-74-01 AC - 2833 Baujahr 2002	MESSZUG Florianweg 1	LÖSCHZUG 22 Röhe Ertfstr. 38	LÖSCHZUG 32 Lohn Fronhoven 54 a	LÖSCHZUG 42 Bohl Bohler Str. 86
ELW 1 (B) 3-10-02 AC - 2171 Baujahr 1994	GW - G (D) 3-91-01 AC - 2589 Baujahr 1992	Messfahrzeug (D) 3-92-01 AC - 2180 Baujahr 1988	LF 10/6 (D) 3-42-03 AC - 2423 Baujahr 2005	MTW (D) 3-19-04 AC - 2277 Baujahr 2003	LF 16 (D) 3-44-03 AC - 2484 Baujahr 1988
				LF 16 (D) 3-44-01 AC - 2224 Baujahr 1983	LF 16 TS (D) 3-45-03 AC - 8051 Baujahr 1988

Stand: 12/2007

Legende

B = Benzin

D = Diesel

MATERIAL & STANDORTE

Ersatzbeschaffungen

	<i>Kosten</i>
Feuerwehrtechnische Ausrüstung	EUR 80.000,-
Medizinische Ausrüstung	EUR 20.000,-

Feuerwachen / Gerätehäuser

Die Fahrzeuge sind in folgenden Gerätehäuser untergebracht:

- Sadtmitte -	Feuer- und Rettungswache	Florianweg 1
- West -	Gerätehaus	Kambachstr. 79
	Gerätehaus	Erftr. 38
- Nord -	Gerätehaus	Nagelschmiedstr. 3
	Gerätehaus	Fronhoven 54 a
- Südost -	Gerätehaus	Lindenallee 17
	Gerätehaus	Bohler Str. 86

Schlauchbestände

Die Wehr verfügt über

A-Saugschläuche	170 m
B-Druckschläuche	8.210 m
C-Druckschläuche	5.025 m

Atemschutzgeräte

Umluftunabhängige Atemschutzgeräte	115 Stück
------------------------------------	-----------

EINSÄTZE Feuer- und Hilfeleistung

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Eschweiler wurde im Berichtsjahr zu folgenden Einsätzen gerufen:

a) abwehrender Brandschutz	132	Einsätze
b) Hilfeleistungen	554	Einsätze
c) Fehleinsätze	370	Einsätze
d) Rettungsdienst	4.556	Einsätze
e) Krankentransportdienst	2.991	Einsätze

GESAMT	8.603	Einsätze
---------------	--------------	-----------------

a) Abwehrender Brandschutz

Die Brandeinsätze schlüsseln sich auf in

	<i>Einsatz</i>	
Großfeuer	von mehr als 3 C-Rohren	4
Mittelfeuer	von 2 - 3 C-Rohren	9
Kleinf Feuer B	von nicht mehr als 1 C-Rohr	78
Kleinf Feuer A	einer Kübelspritze	36
Kaminbrände		5

Gesamt **132**

Die entstandenen Brandschäden belaufen sich nach vorsichtigen Schätzungen auf

EUR 1.798.600,00

In dieser Summe sind Ausfallschäden durch Betriebsunterbrechungen nicht enthalten.

Folgende Objekte wurden von den Schadenfeuern betroffen:

Landwirtschaftliches Anwesen	0
Versammlungsräume	1
Wohngebäude	39
Industriebetriebe/Gewerbebetriebe	11
Fahrzeuge	14
Wald - u. Heideflächen	19
Sonstige	48

Gesamt **132**

EINSÄTZE Feuer- und Hilfeleistung

Brandursachen

Selbstentzündung	3
Blitzeinschlag	1
Explosion	1
betriebliche und maschinelle Mängel	10
Elektrizität	5
sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	10
vorsätzliche Brandstiftungen	51
Fahrlässigkeit	17
unbekannt	34
Gesamt	132

Alarmierungen

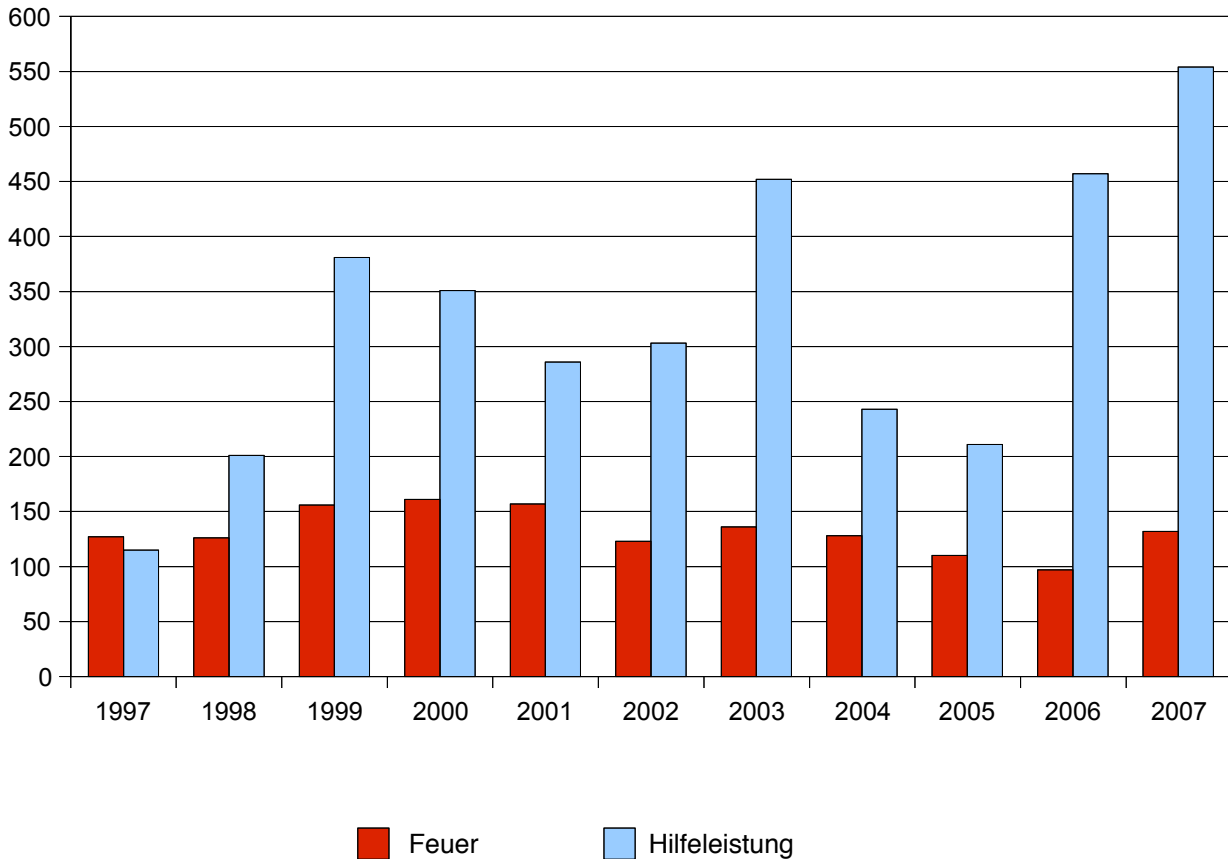
Gesamtwehralarm	2
Abschnittsalarm	46
Zugalarm	20
Wachalarm	64
Gesamt	132

b) Hilfeleistungen

GSG-Einsätze	10
Tierbergungen	17
Ölunfälle	145
Wasserschäden	45
Sturmschäden	183
Allgemeine Hilfeleistungen	154
Gesamt	554

EINSÄTZE Feuer- und Hilfeleistung

Feuer- und Hilfeleistung im 10jahres-Vergleich



c) Fehleinsätze

Brandschutz

Alarme ohne Einsatz (davon 67 durch Brandmeldeanlagen)	179
Böswillige Alarme	9
Gesamt	188

Rettungsdienst

Alarme ohne Einsatz	161
Krankentransportdienst	
Alarme ohne Einsatz	21
Gesamt	370

Die Brand- und Hilfeleistungseinsätze erforderten von den Aktiven der freiwilligen Feuerwehr einen Zeitaufwand von **13.876 Einsatzstunden**.

EINSÄTZE Rettungs- und Krankentransportdienst

Rettungsdienst

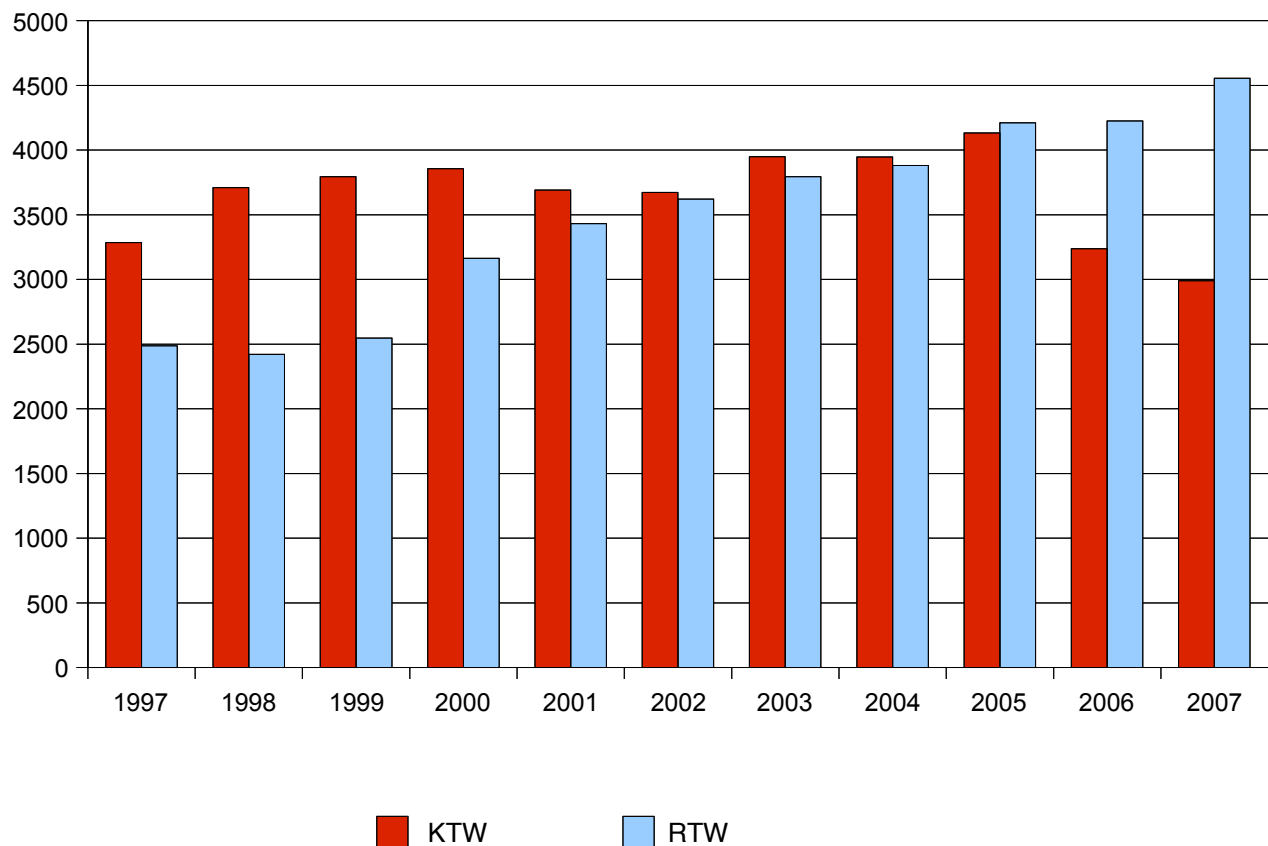
Im Bereich des Rettungsdienstes wurden **4.556 Notfalleinsätze** mit dem Rettungswagen (RTW) durchgeführt.

Bei den vorgenannten Rettungseinsätzen wurde **1.981** mal der **Notarzt** (Luft und Boden) eingesetzt.

Krankentransportdienst

Im Berichtsjahr wurden **2.991 Krankentransporte** durchgeführt.

Rettungs- und Krankentransporte im 10jahres-Vergleich



WEITERE EINHEITEN

Jugendfeuerwehr

Die Zahl der Mitglieder der Jugendfeuerwehr beläuft sich zur Zeit auf **91 Jungen und Mädchen** die in **7 Jugendgruppen** integriert sind.

Musikeinheiten

Die Freiwillige Feuerwehr verfügt über einen **Musikzug** und einen **Spielmannszug** in einer Gesamtstärke von **72 Musikern**.

Musikzug / Spielmannszug

Der Musikzug unter der Leitung von Wolfgang Krieger und der Spielmannszug unter der Leitung von Hans Krott der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Eschweiler sind aufgrund ihres spielerisch hohen Niveaus weit über die Grenzen von Eschweiler hinaus bekannt.

AUS- UND FORTBILDUNG

Um den Leistungsstand unserer Wehr ständig weiter zu verbessern, wurde ein umfangreiches theoretisches und praktisches Aus- und Fortbildungsprogramm durchgeführt.

Abschnittsübungen	8
Zugübungen	289
Arbeitsbesprechungen	23
Gesamt	320

Lehrgänge

Institut der Feuerwehr NRW in Münster

Spezial-Lehrgänge und Seminare	13	Teilnehmer
--------------------------------	----	------------

Lehrgänge auf Kreisebene

Truppführer-Lehrgang <i>Modul Brandbekämpfung</i>	TF	11	Teilnehmer
Gruppenführer-Vorbereitungslehrgang		6	Teilnehmer
Gruppenführer-Fortbildungslehrgang		3	Teilnehmer
Atemschutz-Geräteträger-Fortbildungslehrgang	AT-F	5	Teilnehmer
Sprechfunker-Lehrgang	FU	2	Teilnehmer
Sprechfunker-Fortbildungslehrgang	FU-F	6	Teilnehmer
Maschinisten-Lehrgang	MA	5	Teilnehmer
Maschinisten-Fortbildungslehrgang	MA-F	4	Teilnehmer
ABC-Lehrgang <i>Modul GSG</i>	GSG	1	Teilnehmer
ABC-Lehrgang <i>Atomare Gefahren</i>		4	Teilnehmer

Lehrgänge am Standort der Feuer- und Rettungswache

Grundlehrgang <i>Modul 1 und Modul 2</i>		21	Teilnehmer
Atemschutz-Grundlehrgang	AT	17	Teilnehmer

Für die gesamte Ausbildung einschließlich Lehrgänge haben die Frauen und Männer unserer Wehr
32.180 Stunden
in ihrer Freizeit geleistet.

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

Brandschutzdienststelle der Stadt Eschweiler

Stellungnahmen zu bauaufsichtlichen Verfahren	128
Brandschauen	15

Desweiteren wurden diverse Beratungen von Architekten und Gutachtern durchgeführt.

Brandsicherheitswachen

Im Berichtsjahr gestellte Brandsicherheitswachen	54
--	----

Brandschutzunterweisungen

In den Senioren- und Altenheimen sowie bei größeren Firmen	7
--	---

Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Veranstaltungen bei Kindergärten und Schulen	82
Kurse an der Volkshochschule VHS <i>Kinder und Feuerwehr</i>	4

SCHLUSSWORT

Der vorliegende Arbeitsbericht 2007 der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Eschweiler kann selbstverständlich nicht alle Aktivitäten wiedergeben, sondern nur die wesentlichen Tätigkeiten aufzeigen.

Die Feuerwehr hat es verstanden, Pflicht und Kameradschaft, Hilfeleistung am Nächsten und Freude am Dienst sinnvoll zu verbinden.

Unter dem Leitwort

"Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr"

werden die Frauen und Männer unserer Wehr in ihrem Eifer auch im Jahre 2008 zum Wohle der Bürger unserer Vaterstadt nicht nachlassen und ihre **freiwillig übernommenen Pflichten erfüllen**.

Eschweiler, im März 2008

Pütz

Stadtbrandinspektor
Leiter der Feuerwehr

Johnen

Stadtbrandinspektor
Stellv. Leiter der Feuerwehr

Münchow

Stadtbrandinspektor
Stellv. Leiter der Feuerwehr